

Medienmitteilung der Gemeinde Schübelbach

Schübelbach präsentiert sehr positiven Abschluss

Die Rechnung 2023 der Gemeinde Schübelbach schliesst dank überraschend hohen Mehreinnahmen bei den Steuern mit einem Ertragsüberschuss von beinahe 3,2 Millionen Franken ab.

Einem Gesamtaufwand von 33'964'417.62 Franken standen in der Rechnung der Gemeinde Schübelbach im vergangenen Jahr Erträge von 37'140'716.69 Franken gegenüber, was zu einem Ertragsüberschuss von 3'176'299.07 Franken führte. Im Vergleich mit dem Voranschlag, welcher von einem geringen Ertragsüberschuss in der Höhe von 158'600 Franken ausgegangen war, entspricht dieser Rechnungsabschluss einer Verbesserung um über drei Millionen Franken. Die Nettoinvestitionen betragen 2'970'264.37 Franken.

Mit diesem ausserordentlichen Abschluss kann die Gemeinde Schübelbach eine Serie fortsetzen. Doch trotz des mittlerweile achten positiven Rechnungsabschlusses in Folge betrug das Eigenkapital der bevölkerungsmässig grössten Gemeinde der March per Ende des letzten Jahres lediglich 15,36 Millionen Franken. Wird davon der zweckgebundene Anteil der Spezialfinanzierungen von über 2,4 Millionen Franken abgezogen, bleibt ein zweckfreies Eigenkapital von nur 13 Millionen Franken – ein im Vergleich mit ähnlich grossen Gemeinden des Kantons Schwyz tiefer Wert.

"Benötigen Liquidität"

Ein finanzielles Polster ist in Anbetracht der zahlreichen und teilweise sehr kostenintensiven Projekte, mit denen bereits losgelegt wurde (Erweiterung Gutenbrunnen, Erweiterung Kindergarten Schübelbach, Neubau Alters- und Pflegeheim, Renovation bestehender Bauten) oder die noch in den Startlöchern stehen, auch dringend notwendig. Oder um es mit den Worten von Säckelmeister Heiri Züger auszudrücken: "Ein Gemeinwesen mit einem Gesamtaufwand von fast 34 Millionen Franken benötigt eine ausreichende Liquidität. Die ersten grösseren Investitionen konnten glücklicherweise ohne Aufnahme von Fremdkapital getätigt werden, doch das wird sich zwangsläufig noch ändern."

Dementsprechend freut sich Züger auch über den überraschend guten Abschluss der Rechnung 2023: "Ein Ertragsüberschuss in dieser Höhe konnte nicht erwartet werden, zumal wir das Budget für die Steuereinnahmen nach der gleichen Vorgehensweise wie in den Vorjahren erstellt haben. Nachdem wir diesbezüglich im Vorjahr beinahe eine Punktlandung verzeichnen durften, lagen unsere Prognosen

diesmal erfreulicherweise deutlich zu tief." Neben den höheren Steuereinnahmen von 1,73 Millionen Franken führte auch ein massiver Mehrertrag bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe von 1,36 Millionen Franken zum positiven Abschluss.

Herausforderung Neubau

Auch die Sonderrechnung für das Alters- und Pflegeheim Obigrueh präsentiert mit einem Gewinn von über 36'000 Franken ein in Anbetracht der ständig wachsenden Herausforderungen ein überaus erfreuliches Ergebnis. Ohne nennenswertes Eigenkapital dieser Spezialfinanzierung steht die Gemeinde jedoch mit Blick in die Zukunft vor grösseren Herausforderungen. Die Berechnungen für den geplanten Neubau des Alterszentrums Schübelbach zeigen, dass dieser nicht ohne den Einschuss von Steuergeldern realisiert werden kann.

Die Elektroversorgung Schübelbach schliesst die Jahresrechnung 2023 mit einem Gewinn von fast 100'000 Franken ab. Im Gegensatz dazu weist die Wasserversorgung einen Verlust von 229'670.51 Franken aus, der mit dem vorhandenen Eigenkapital ausreichend gedeckt ist.

Gemeinderat Schübelbach

Reich befrachtete Gemeindeversammlung

Die Rechnungsgemeinde von Schübelbach geht am Freitag, 26. April 2024, ab 20 Uhr in der Turnhalle Stockberg in Siebnen über die Bühne. Insgesamt gelangen mit der Beschlussfassung über acht Einbürgerungen, der Genehmigung von Nachtragskrediten, der Schlussabrechnung "Projektkredit Gutenbrunnen", der Rechnungen 2023 und der Überweisung der Sachgeschäfte "Verpflichtungskredit Erweiterung Kindergarten Schübelbach", "Baurecht für den Schwingklub beim Kindergarten Schübelbach", "Baurecht auf der Liegenschaft Büel" und "Ergänzung des Baureglements" nicht weniger als 16 Traktanden zur Behandlung.

Die Abstimmungen für die vier Traktanden, die an die Urne überwiesen werden müssen, sind für den 9. Juni 2024 vorgesehen. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird traditionsgemäss ein Apéro offeriert.